

«Auch Zofingen gehört in die 1. Liga»

Bezirk Zofingen Für den Handels- und Industrieverein ist eine Gemeindereform unausweichlich

Der Vorstand des Handels- und Industrievereins des Bezirks Zofingen (HIVZ) hat sich intensiv mit der Vernehmlassung zur Gemeindereform Aargau auseinandergesetzt. Er ist der Auffassung, wie Präsident Peter Gehler bekannt gibt, dass eine Gemeindereform aus Sicht der Wirtschaft unausweichlich ist.

KURT BLUM

Die zerstückelten Aargauer Strukturen sind schwerfällig, wenig effizient und überholt. Die Gemeindeautonomie ist unter diesen Voraussetzungen mittel- bis langfristig nicht mehr gewährleistet, gibt Peter Gehler, Präsident des HIVZ, zu bedenken. Insbesondere auch hinsichtlich der Bodenpolitik sei ein Denken und Handeln in grösseren Räumen dringend notwendig. Entwicklungspotenziale können in der heutigen Kleinräumigkeit nicht ausreichend genutzt werden. Der Bezirk Zofingen mit seinen zahlreichen Klein- und Kleinstgemeinden könne von einer erfolgreichen Umsetzung der Gemeindereform nur profitieren. – Gehler: «Die Konzentration der Reform auf die Städte



NICHT NUR AARAU UND BADEN Auch die Region Zofingen-Wiggertal soll ein starkes Zentrum werden. KBZ

Baden und Aarau ist hingegen für die Region Zofingen-Wiggertal gefährlich. Zofingen-Wiggertal wird damit im Kanton Aar-

gau noch mehr an den Rand gedrückt.» Die Schwergewichte würden klar im Zentrum und im Osten des Kantons gesetzt. Dies

Für eine gesunde und starke Wirtschaft

Der Handels- und Industrieverein des Bezirks Zofingen (HIVZ) – er umfasst alle 18 Gemeinden des Bezirks, die Luzerner Gemeinden Reiden und Wikon sowie die Solothurner Ortschaft Walterswil – ist eine Vereinigung von in der Wirtschaftsregion Zofingen ansässigen Handels-, Industrie- und Dienstleistungs-Unternehmungen. Er fördert deren gemeinsame Interessen und vertritt diese gegenüber Behörden, andern Institutionen und der Öffentlichkeit, wie

aus dem Leitbild hervorgeht. Der HIVZ setzt sich ein für gesunde wirtschaftliche Rahmenbedingungen und für eine harmonische, faire und gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt verantwortungsbewusste Aktivität seiner Mitglieder in der Region. – Der Handels- und Industrieverein des Bezirks Zofingen ist die Nachfolge-Organisation des am 24. Dezember 1855 gegründeten Handels- und Fabrikanten-Vereins. (KBZ)

DAS LEITENDE GREMIUM

Dem Vorstand des HIVZ gehören an: Peter A. Gehler, Leiter Unternehmenskommunikation Siegfried Holding AG, Zofingen, als Präsident; Felix Schönlé, Leiter Gruppen-Finanz Robarth Holding AG, Rothrist, als Kassier, sowie Hans Bürge, Verwaltungsratspräsident bürge-fischer ag, Safenwil, und Markus Dobnik, Geschäftsführer Franke Immobilien AG, Aarburg, als Beisitzer. (KBZ)

und Zofingen-Wiggertal – bestimmt werden. Ein wirtschaftlich starkes Zentrum im Westen helfe dem Kanton Aargau und werde der besonderen Situation im Gebiet Zofingen-Wiggertal gerecht.

Region Zofingen-Wiggertal darf nicht Verliererin sein

Es sei dem Vorstand des HIVZ klar, dass auf der Gegenseite im Raum Zofingen-Wiggertal die Hausaufgaben gemacht werden müssen. Fusionen sind notwendig, um ein kraftvolles Zentrum zu bilden. Analog den Entwicklungen in Baden und in Aarau müsse auch in der Region Zofingen-Wiggertal ein Zusammenschluss grösserer Gemeinden in die politischen Überlegungen mit einbezogen werden. Angesichts der Dynamik, die im Kanton und den Regionen Aarau und Baden entstanden sei oder zweifelsohne noch entstehen werde, befürchte man, dass das Gebiet Zofingen-Wiggertal als Verlierer aus diesem Prozess hervorgehen könnte, sagt Gehler. Der HIVZ erachtet es als eine seiner wichtigsten Aufgaben, mit aller Kraft zu helfen, dass dies nicht geschehe.

werde sich mittel- bis langfristig bemerkbar machen, insbesondere auch im Bildungswesen (zum Beispiel Kantonsschule), in der Verkehrspolitik, in der Gesundheitspolitik (beispielsweise Spital Zofingen), in der Ansiedlung von Dienstleistungsbetrieben und bei andern Aspekten der Wirtschaftsförderung. Zofingen-Wiggertal laufe Gefahr, mittelfristig in der Region Aarau aufzugehen.

Die Zahl 50 000 bis 60 000 Einwohnerinnen und Einwohner für eine – vom Kanton zu fördernde – neue Stadt mit nationaler Ausstrahlung sei willkürlich gewählt, betont Peter

Gehler mit Nachdruck. Nebst der Einwohnerzahl spielen andere Aspekte eine ebenso wichtige Rolle. Die Agglomeration Zofingen-Wiggertal habe das Potenzial, um auch mit etwas weniger Leuten eine nationale Ausstrahlung zu entwickeln, zumal die Region am wichtigsten Verkehrskreuz der Schweiz liege.

Drei städtische Zentren

Der Vorstand des HIVZ fordere deshalb die politischen Kräfte im Bezirk Zofingen auf, auf kantonaler Ebene darauf hinzuwirken, dass bei der Gemeindereform Aargau drei städtische Zentren – nämlich Baden, Aarau